Landkreis Gießen

Der Kreistag Kreistagsausschuss für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz	**Stabsstelle:** **Büro der Kreisorgane** Sachbearbeiter: Anette Herzberger Telefon: 0641/9390-1829 E-Mail: anette.herzberger@lkgi.de Gebäude: F – Riversplatz 1-9 Zimmer: 208 35394 Gießen

Az.: 91 000-242 Datum: 28. Oktober 2010

N I E D E R S C H R I F T

über die 27. Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landkreises Gießen
am 27. Oktober 2010
Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

SPD-Fraktion

Karl-Heinz Funck	Stv. Kreistagsvorsitzender	in Vertretung für Ellen Volk
Horst Nachtigall	Fraktionsvorsitzender	
Hildegard Schäfer	Kreistagsabgeordnete	
Peter Welsch	Kreistagsabgeordneter	
Georg Zimmermann	Kreistagsabgeordneter	
Rita Zimmermann	Kreistagsabgeordnete	

CDU-Fraktion

Ingrid Albert	stellvertretende Ausschussvorsitzende
Isabel de Jesus Domicke	Kreistagsabgeordnete
Maren Müller-Erichsen	Kreistagsabgeordnete
Dr. Gerhard Noeske	Kreistagsabgeordneter
Birgit Otto	Kreistagsabgeordnete

FW-Fraktion

Roland Jockel	Kreistagsabgeordneter	in Vertretung für Karl Heinz Scherer
Claudia Zecher	Kreistagsabgeordnete	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hiltrud Hofmann	Stv. Kreistagsvorsitzende	
Dr. Christiane Schmahl	Fraktionsvorsitzende	
Ewa Wenig	Ausschussvorsitzende	Vorsitz

FDP-Fraktion

Markus Schips	Kreistagsabgeordnete
Helmut Witzel	Stv. Kreistagsvorsitzender

Gruppe Die Linke

Dennis Stephan	Kreistagsabgeordneter

Kreisausschuss

Dirk Oßwald	hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter	
Siegfried Fricke	hauptamtlicher Kreisbeigeordneter	
Dr. Klaus Becker	Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)	
Dirk Haas	Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)	
Karl-Reinhard Philipp	Kreisbeigeordneter	
Heinz Schäfer	Kreisbeigeordneter	
Gottfried Schneider	Kreisbeigeordneter	
Sieglinde Schnell	Kreisbeigeordnete	
Dr. Gernot Seyfert	Kreisbeigeordneter	
Brunhilde Trenz	Kreisbeigeordnete	
Erika Wolf	Kreisbeigeordnete	

Kreisausländerbeirat

Tim Van Slobbe	Kreisausländerbeiratsmitglied	

Verwaltung

Udo Liebich	Amtsrat, Büroleiter Dezernat I	
Matthias Spangenberg	Tarifbeschäftigter, FD-Leiter 53	
Dr. Barbara Breitbach	Ltd. Medizinaldirektorin, FB-Leiterin 6	
Markéta Roska	Tarifbeschäftigte, Mitarbeiterin 91	
Simone Hackemann	Amtsrätin, Stab Fachbereich 5	
Thomas Euler	Oberamtsrat, Stabsstellenleiter 91	
Dr. Jörg Bremer	Medizinaldirektor, stv. FD-Leiter 61	
Margret Sonneborn	Tarifbeschäftigte, Fachdienst 62	Stv. Schriftführerin
Constanze Scharlé	Tarifbeschäftigte, Fachdienst 62	Stv. Schriftführerin

Gäste

Brigitte Block	Patientenfürsprecherin
Gerda Faber	Patientenfürsprecherin
Edith Nürnberger	Patientenfürsprecherin
Hans Fink	Patientenfürsprecher
Tim Allendörfer	Geschäftsführer Vitos Gießen-Marburg
Prof. Dr. Dr. Norbert Katz	ä D. Universitätsklinikum Gießen-Marburg
Simone Maykranz	Klinik Balserische Stiftung
Steffen Thielmann	Geschäftsführer Klinik Balserische Stiftung
Erwin Stumpf	Qualitätsmanager Asklepiosklinik Lich
Monika Neumaier	Geschäftsführerin ZAUG gGmbH

Entschuldigt:

Prof. Dr. Franz Neumann	Kreistagsvorsitzender
Siegbert Damaschke	Fraktionsvors. und stv. Kreistags-Vors.
Günther Semmler	Fraktionsvorsitzende
Elke Victor	Stv. Kreistagsvorsitzende
Karl-Heinz Scherer	Stv. Ausschussvorsitzender
Andreas Becker	Fraktionsvorsitzender
Ellen Volk	Kreistagsabgeordnete
Anita Schneider	Landrätin
Maria Alves	Kreisausländerbeiratsmitglied

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende Frau Ewa Wenig eröffnet um 17.10 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, sowie als Gäste die Geschäftsführer, Qualitätsmanager und Patientenfürsprecherinnen und –fürsprecher des Universitätsklinikums Gießen-Marburg, Vitos Gießen-Marburg, Balserische Stiftung und der Asklepiosklinik Lich. Sie stellt die form- und firstgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Ausschussvorsitzende Ewa Wenig fragt die Anwesenden nach Anregungen und Wünschen zur Tagesordnung.

Stv. Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck bittet darum, den TOP 7 heute zu vertagen, hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Dirk Oßwald rät aber abzuwarten, inwieweit man heute mit der Tagesordnung durchkommt.

Hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Dirk Oßwald bittet darum, den TOP 8 hinter TOP 5 zu verschieben.

Ohne Abstimmung so festgelegt.

2. Jahresberichte 2009 der für den Landkreis Gießen tätigen Patientenfürsprecher/innen

Herr Tim Allendörfer, Geschäftsführer Vitos Gießen-Marburg, stellt anhand einer sehr umfangreichen Power Point Präsentation die Vitos GmbH vor.
Danach haben die Patientenfürsprecherinnen und –fürsprecher Gelegenheit, sich zu ihren Jahresberichten 2009 zu äußern.
An der nachfolgenden Diskussion beteiligten sich stv. Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck, die Kreistagsabgeordneten Rita Zimmermann und Hildegard Schäfer, Herr Prof. Dr. Norbert Katz, stv. Kreistagsvorsitzende Hiltrud Hofmann, Kreisbeigeordneter Gottfried Schneider (mit Erlaubnis des hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten Dirk Oßwald), Fraktionsvorsitzende Dr. Christiane Schmahl, Herr Erwin Stumpf, Kreistagsabgeordneter Peter Welsch, Kreisausländerbeiratsmitglied Tim van Slobbe und hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Dirk Oßwald, sowie die Patientenfürsprecher/innen Gerda Faber, Brigitte Block, Edith Nürnberger und Hans Fink.

Ausschussvorsitzende Ewa Wenig überreicht im Namen des Landkreises Gießen den Patientenfürsprecher/innen aus Dank für deren Tätigkeit je einen Präsentkorb.

3. Präsentation MRE Netz Mittelhessen

Herr hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Siegfried Fricke erteilt Herrn Dr. Jörg Bremer vom Fachdienst Gesundheitsamt Gießen das Wort.

Herr Dr. Jörg Bremer stellt anhand einer sehr umfangreichen Power Point Präsentation das MRE Netz Mittelhessen vor.

An der nachfolgenden Diskussion beteiligten sich Fraktionsvorsitzende Dr. Christiane Schmahl, stv. Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck, Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske, Kreistagsabgeordneter Dennis Stephan, stv. Kreistagsvorsitzende Hiltrud Hofmann, Kreistagsabgeordnete Isabel de Jesus Domicke und Kreistagsabgeordneter Peter Welsch.

Herr hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Siegfried Fricke erklärt zu Protokoll, dass der beschlossene Berichtsantrag der Gruppe „Die Linke“ aus dem vergangenen Jahr als korrekt beantwortet zu betrachten ist.

4.	Bestands- und Bedarfserhebung im Rahmen der Altenhilfeplanung; hier: geänderte Vorlage des Kreisausschusses vom 25. Mai 2010 (Vorlage. Nr. 803/2010)

Hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Dirk Oßwald teilt mit, dass die Seniorenkommission in ihrer Sitzung am 31. August 2010 sich mit der Vorlage befasst hat und darum bittet, *dass folgende Ergänzungen noch in den Bericht aufgenommen werden:*

- *In Staufenberg hat im Juni 2010 der Bau eines Alten- und Pflegeheimes, mit geplanten 90 Plätzen, begonnen.*
- *Ebenfalls in Staufenberg ist der Bau von seniorengerechten Eigentumswohnungen, bzw. so genannten Kettenhäusern geplant*
- *Im ländlichen Raum ist der Ausbau von schnellen Internetverbindungen auch für Seniorinnen und Senioren wichtig*.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske schlägt vor, den Bericht nur zur Kenntnis zu nehmen und die die haushaltsrelevanten Umsetzungsvorschläge nicht zu beschließen.

Kreistagsabgeordneter Peter Welsch stellt fest, dass die Umsetzungen der Maßnahmeempfehlungen bereits nach dem Kreisausschussbeschluss vom 31. Mai 2010 unter Haushaltsvorbehalt stehen.

Stv. Kreistagsvorsitzende Hiltrud Hofmann schlägt vor, nicht nur die Bürgermeister, sondern auch die Kommunalpolitiker der Kommunen zu informieren.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Kreistagsabgeordneter Peter Welsch, Fraktionsvorsitzende Dr. Christiane Schmahl, stv. Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck und Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske, der getrennte Abstimmung des 1. und 2. Halbsatzes beantragt.

Stv. Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck übernimmt den

Verfahrensvorschlag der Fraktionsvorsitzenden Dr. Christiane Schmahl als förmlichen Antrag, wonach der Bericht bis zum Kapitel 15 heute förmlich zur Kenntnis genommen wird und die „Handlungsempfehlungen auf örtlicher und auf Landkreisebene“ (Kapitel 16) in die nächste Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz vertagt werden sollen.

Ausschussvorsitzende Ewa Wenig lässt zunächst über den Ergänzungswunsch der Seniorenkommission abstimmen:

Der Kreistagsausschusses für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz empfiehlt die Ergänzung der „Bestands- und Bedarfserhebung im Rahmen der Altenhilfeplanung“ um folgende Anregungen aus der Kommission für Seniorenarbeit:

- **In Staufenberg hat im Juni 2010 der Bau eines Alten- und Pflegeheimes, mit geplanten 90 Plätzen, begonnen.**
- **Ebenfalls in Staufenberg ist der Bau von seniorengerechten Eigentumswohnungen, bzw. so genannten Kettenhäusern geplant**
- **Im ländlichen Raum ist der Ausbau von schnellen Internetverbindungen auch für Seniorinnen und Senioren wichtig.**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Ausschussvorsitzende Ewa Wenig lässt sodann über den Verfahrensantrag des stv. Kreistagsvorsitzenden Karl-Heinz Funck abstimmen:

Der Kreistagsausschusses für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz nimmt die „Bestands- und Bedarfserhebung im Rahmen der Altenhilfeplanung“ bis zum Kapitel 15 heute förmlich zur Kenntnis.
Die „Handlungsempfehlungen auf örtlicher und auf Landkreisebene“ (Kapitel 16) werden in der nächste Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz beraten.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig. Eine Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag des Kreistagsgeordneten Dr. Gerhard Noeske hat sich damit erledigt.

5.	Bericht "Integrationsangebote für Migrantinnen und Migranten im Landkreis Gießen"; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 31. März 2010 (Vorlage. Nr. 765/2010)

Kreisbeigeordneter Dirk Haas teilt mit, dass er nach den Kommunikationspannen der letzten Sitzungsrunde die erforderlichen Unterlagen unverzüglich hat versenden lassen. Er berichtet über die bereits umgesetzten bzw. in Angriff genommenen Maßnahmen aus dem Bericht und den Anregungen des Kreisausländerbeirates.
Zum Verfahren unterbreitet er folgenden neuen Beschlussantrag:

Der Kreistag nimmt die als Anlagen beigefügte Bestandsaufnahme „Integrationsangebote für Migrantinnen und Migranten im Landkreis Gießen“ und die dazu eingegangene Stellungnahme des Kreisausländerbeirates zur Kenntnis und beauftragt den Kreisausschuss, daraus Umsetzungsempfehlungen inklusive der finanziellen Auswirkungen zu erarbeiten und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Kreistagsabgeordnete Maren Müller-Erichsen, stv. Kreistagsvorsitzende Hiltrud Hofmann, Kreisausländerbeiratsmitglied Tim van Slobbe und Kreisbeigeordneter Dirk Haas.

Stv. Kreistagsvorsitzende Hiltrud Hofmann greift den Verfahrensvorschlag des Kreisbeigeordneten Dirk Haas auf und formuliert folgenden Beschlussantrag:

1. *Der Kreistag nimmt die als Anlagen beigefügte Bestandsaufnahme „Integrationsangebote für Migrantinnen und Migranten im Landkreis Gießen“ und die dazu eingegangene Stellungnahme des Kreisausländerbeirates zur Kenntnis und beauftragt den Kreisausschuss, auf dieser Grundlage die Bestandsaufnahme fort zu schreiben.*
2. *Der Kreistag, die Empfehlungen für die Handlungsfelder, in denen der Landkreis tätig ist, um zusetzen. Dies betrifft aus dem Schreiben des Dezernates VI vom 11. Oktober 2010 die Ziffern 1.2, 1.3, 2.2, 2.3., 2.4. und 2.5.*
3. *Für alle haushaltsrelevanten Empfehlungen soll der Kreisausschuss eine Grundlage zur parlamentarischen Beratung liefern. . Dies betrifft aus dem Schreiben des Dezernates VI vom 11. Oktober 2010 die Ziffern 1.5 und 2.1).*
4. *Dieser Beschluss und die Anlagen sollen den Städten und Gemeinden zur Kenntnis gegeben werden.*

Kreisbeigeordneter Dirk Haas sichert zu, dies so umzusetzen.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske übernimmt die Anregung des Kreisbeigeordneten Dirk Haas und stellt förmlich einen entsprechenden Änderungsantrag.

Ausschussvorsitzende Ewa Wenig stellt fest, dass niemand die Anregung der stv. Kreistagsvorsitzenden Hiltrud Hofmann übernommen hat und lässt über den Änderungsantrag des Kreistagsabgeordneten Dr. Gerhard Noeske abstimmen.

Der Kreistagsausschusses für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz ändert den Beschlussantrag der Vorlage 765/2010 wie folgt ab:

Der Kreistag nimmt die als Anlagen beigefügte Bestandsaufnahme „Integrationsangebote für Migrantinnen und Migranten im Landkreis Gießen“ und die dazu eingegangene Stellungnahme des Kreisausländerbeirates zur Kenntnis und beauftragt den Kreisausschuss, daraus Umsetzungsempfehlungen inklusive der finanziellen Auswirkungen zu erarbeiten und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig

Der Kreistagsausschusses für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz gibt folgende Beschlussempfehlung ab:
Zustimmung gemäß Änderung

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Wegen der fortgeschrittenen Zeit schlägt hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Dirk Oßwald vor, die folgenden Berichte zu den Tagesordnungspunkten als erstattet zu betrachten und gegebenenfalls in der nächsten Ausschusssitzung zu beraten.

Ausschussvorsitzende Ewa Wenig stellt auf Nachfrage fest, dass eine Beratung in der nächsten Ausschusssitzung gewünscht wird.

6.	Bericht des Kreisausschusses zu ZAUG gGmbH; hier: Beschluss des Kreistages vom 26. April 2010

Wird auf die nächste Sitzung des Kreistagsausschusses vertagt.

7.	Perspektiven kommunaler Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik; hier: Bericht der Verwaltung

Wird auf die nächste Sitzung des Kreistagsausschusses vertagt.

8.	Bericht der Verwaltung zum Thema "Kindertagesstättenentwicklung"

Wird auf die nächste Sitzung des Kreistagsausschusses vertagt

9.	Mitteilungen und Anfragen

Es gibt keine Mitteilungen und Anfragen.

Ausschussvorsitzender Ewa Wenig schließt die Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz um 20.25 Uhr.

Ewa Wenig
Ausschussvorsitzende/r

Schriftführerin